

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild

**Bartesch, Hermine
Fiedler, Mathilde**

Leipzig ; Nordhausen, [1918]

Vorwort

urn:nbn:de:bsz:31-106271

Vorwort.

In der heutigen Zeit, wo in jedem Berufe ein Streben beobachtet werden kann, die Entwicklung in jeder Beziehung fortschreitet, ein jeder sich weiter zu bilden versucht, müssen auch unseren Meisterinnen, Direktrizen, Gehilfinnen und den Lehrlingen die Wege geebnet werden, ihre Kenntnisse zu vervollkommen. Seitdem der Schneiderinnenberuf dem männlichen Handwerk bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen gleich gestellt ist, sind wohl einige kleine Schriften erschienen, jedoch ein Werk, das alle Fragen der Damenschneiderei behandelt, fehlte bis heute.

Diesen Mangel haben schon verschiedene Fachleute und auch ich erkannt, doch die schwere Kriegszeit ist der Herstellung eines so umfangreichen Werkes sehr hinderlich. Darum ist es dankbar anzuerkennen, daß eine Verlagsfirma trotz der großen Schwierigkeiten die Herstellung des vorliegenden Werkes übernahm. Vor einiger Zeit erst vom Heeresdienst entlassen, konnte ich darum nur einen kleinen Teil der Mitarbeit übernehmen. Nachdem ich nun das ganze Material nochmals durchgesehen habe, bin ich zu der Überzeugung gekommen, daß es als ein ausgezeichnetes und reichhaltiges Werk für den Damenschneiderinnenberuf angesehen werden muß. Die geschichtliche Entwicklung der Damenschneiderei, sowie die fachtechnischen Abschnitte vermitteln den Leserinnen sehr viel Stoff, ihr Können und Wissen wesentlich zu erweitern. Ebenso sind die gesetzlichen Bestimmungen über die Meister- und Gehilfinnenprüfungen, die Buchführung, Preisberechnung usw. von besonderem Wert. Den Firmen W. Rievel, Hannover, die Abbildungen von Schneidereinrichtungen, Baer & Kempel, Bielefeld, sowie der Aktiengesellschaft, vormals Frister & Rossmann, Berlin, die Abbildungen ihrer Nähmaschinen bereitwilligst zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle gedankt.

Die Damenschneiderei gehört ohne Zweifel zum Kunsthandwerk und darum muß jede in diesem Beruf tätige Dame bestrebt sein,

IV

möglichst die höchste Stufe zu erreichen und künstlerisch ihre Tätigkeit gestalten. Hierzu soll das vorliegende Werk beitragen. Der Wille zum Streben muß allerdings vorhanden sein und der Inhalt mit Ernst und Verständnis studiert werden. Dann ist es lehrreich, bringt Erfolg und Nutzen, auch vorkommende Schwierigkeiten im Beruf werden viel leichter überwunden. Wenn nun dadurch die Freude am Beruf gestärkt und erhöht wird, dann ist der Zweck dieses Werkes erreicht und auf diese Weise wird es zur Hebung des ganzen Standes beitragen.

C. S. Budde.